

# ***Ergebnisprotokoll***

## ***der 11. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste am Montag, dem 23. Mai 2011 in Wischhafen***

***Beginn: 19.00 Uhr***

***Ende: 21.10 Uhr***

### **TOP 1: Begrüßung, Einführung und Eröffnung**

Vorsitzender Falcke begrüßt die Anwesenden (siehe Anlage 1), insbesondere den Amtsnachfolger von Herrn Kelch, Herrn Uhl, und den Vertreter des AfL, Herrn Varoga. Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt, daraufhin eröffnet er die Sitzung.

### **TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.04.2011**

Vorsitzender Falcke stellt die Niederschrift über die Sitzung am 07. April 2011 zur Aussprache. Herr Varoga merkt an, dass es im letzten Absatz des TOP 6 heißen muss „Weg der Christianisierung“. Die LAG beschließt die Niederschrift einstimmig bei einer Enthaltung.

### **TOP 3: Bericht über wichtige Angelegenheiten**

#### a) neugestaltete Internetpräsenz

Frau Wagner teilt mit, dass momentan eine komplett neue Internetpräsenz für die Leaderregion Kehdingen-Oste entsteht. Es folgt eine kurze Präsentation und eine Linkliste wird herumgereicht. Sobald die Homepage online ist, werden die LAG-Mitglieder darüber informiert werden.

#### b) ausgeschiedene Mitglieder

Vorsitzender Falcke berichtet, dass Frau Gundi Wist auf eigenen Wunsch aus der LAG ausgeschieden ist. Außerdem ersetzen die entschuldigte Frau Sylvia Borchers und Herr Peter Uhl die ausgeschiedenen beratenden Mitglieder Siegfried Dierken vom AfL und Lothar Kelch, Samtgemeinde Am Dobrock für Gemeinde Geversdorf von Amts wegen. Frau Meier teilt auf Nachfrage mit, dass Herr Strohm als LAG-Mitglied gestrichen werden kann.

Es wird erörtert, dass trotz des Ausscheidens von nunmehr zwei WiSo-Partnern kein Grund zur Wahl von Nachfolgern besteht, da bisher eine 2/3 Mehrheit von WiSo-Partnern und Kommunalvertretern bestand.

c) Verbleib der zurückgestellten Projekte der 10. LAG-Sitzung

Nach Prüfung weiterer Förderungsmöglichkeiten durch Herrn Varoga werden die Projekte „Multifunktionale Freizeitanlage Oldendorf“ und „Multifunktionshaus Oldendorf“, die in der letzten LAG-Sitzung zurückgestellt wurden, mit DE-Mitteln gefördert.

Beim Projekt „Fuhrenkampsweg“ besteht keine alternative Fördermöglichkeit, daher wird hierüber unter TOP 5 entschieden.

#### **TOP 4: Gestaltung der Förderrichtlinien**

Vorab wird die Ausgangssituation für die anstehende Diskussion erläutert. Nach Änderung der Förderregularien ist nunmehr eine Förderung über 100.000 Euro möglich. Dies würde jedoch das noch zur Verfügung stehende Budget der Leaderregion Kehdingen-Oste dramatisch und schnell reduzieren, so dass die Gefahr besteht, in den nächsten Jahren nicht mehr handlungsfähig zu sein. Ohne Höchstgrenze wären nur noch ca. 105.000 bis 150.000 Euro im hiesigen Förderbudget übrig.

Als Lösungsansatz wird die (Wieder)Einführung der bisherigen Höchstgrenzen vorgeschlagen, um auch in den nächsten Jahren anstehende Projekte noch umsetzen zu können. Damit würden noch 260.000 Euro mehr als Spielraum zur Verfügung stehen. Bislang wurden noch keine Projekte jenseits der Grenze beschlossen, somit wäre eine Gleichbehandlung von bisherigen und kommenden Projekten gegeben. Außerdem besteht in der Region Kehdingen-Oste kein Projektmangel.

Für die zu beschließenden Projekte „Fuhrenkampsweg“ und „Radweg Drochtersen-Krautsand“ wären nach den neuen Förderregularien über 100.000 Euro Förderung möglich. Sollte die LAG sich unter diesem TOP für die Beibehaltung der bisherigen Förderrichtlinien und –grenzen aussprechen, soll hiervon für den Fuhrenkampsweg keine Ausnahme gemacht werden.

Für den Radweg Dornbusch-Krautsand wird ein Lösungsvorschlag erarbeitet. Demnach wird empfohlen, unter TOP 5 100.000 Euro Förderung zu beschließen. Sollten zum Ende der Förderungslaufzeit noch Gelder zur Verfügung stehen, sollten diese in das Projekt fließen. Hierfür ist die Voraussetzung, dass bis dahin nicht mit der Maßnahme begonnen wird.

Die LAG beschließt einstimmig bei drei Enthaltungen die bisherigen Förderungshöchstgrenzen beizubehalten, so dass Einzelprojekte bis max. 100.000 Euro wie in der Vergangenheit gefördert werden können.

## **TOP 5:      **Behandlung der zur Beschlussfassung anstehenden Projekte****

### a) „Dachsanierung Reithalle Freiburg“

Hierzu verteilt Herr Brörkens den Bewertungsbogen und berichtet, dass es sich um ein privates Projekt handelt. Die kommunale Co-Finanzierung ist gesichert und die Restfinanzierung erfolgt über einen Kredit des Reitvereins.

Nach der Erörterung ergeht die Zustimmung zur Förderung des Projektes „Dachsanierung Reithalle Freiburg“ für 30% auf netto durch die LAG einstimmig bei einer Enthaltung.

### b) „Sport- und Freizeitanlage Hammah“

Frau Sell-Greiser stellt das Projekt und die entsprechende Bewertung vor. Sie betont, dass angesichts des demografischen Wandels etwas für Jugendliche getan werden sollte. Sie empfiehlt der LAG die Förderung des Projektes „Sport- und Freizeitanlage Hammah“. Diese spricht sich einstimmig in der den Richtlinien entsprechenden Höhe hierfür aus.

### c) „Schutzhütte Kranenburg“

Frau Sell-Greiser stellt das Projekt anhand der vorab übersandten Unterlagen und des verteilten Bewertungsbogens vor. Auf Nachfrage erläutert Herr Kühlcke die geplante Fährverbindung Kranenburg-Hechthausen.

Abschließend ergeht der LAG-Beschluss für eine Förderung des Projekts „Schutzhütte Kranenburg“ entsprechend der Leaderrichtlinien einstimmig.

### d) „Skaterpark Himmelpforten“

Die Unterlagen hierzu liegen bereits mit der Einladung bzw. im Nachgang dazu vor. Frau Sell-Greiser teilt mit, dass zur Ausstattung der Anlage ein Workshop mit Jugendlichen geplant ist. Das Projekt wäre eine spürbare Berücksichtigung der jungen Menschen in der Leaderregion, die sich im Skaterpark vereinsunabhängig treffen können. Sie empfiehlt das Projekt zur Beschlussfassung und Zustimmung. Die Zustimmung zur Förderung durch die LAG ergeht einstimmig.

### e) „Dachsanierung multifunktionale Begegnungsstätte Kranenburg“

Frau Sell-Greiser verteilt die Bewertung als Tischvorlage und erklärt, dass momentan die Nutzbarkeit des Gebäudes infrage steht. Es handelt sich jedoch um eine Daseinsvorsorge für die Einwohner des Ortes Kranenburg, da im Gebäude Angebote für verschiedene Altersgruppen, also das soziale Leben, stattfinden. Herr Liebeck, Samtgemeinde Oldendorf, ergänzt, dass die Umsetzung des Projekts vorbehaltlich der Entscheidung des AfL über die Art der Dacheindeckung geschieht.

Die LAG betrachtet das Projekt als Investition in die Daseinsvorsorge und beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen die Förderung entsprechend der Leaderrichtlinien.

f) „Fuß- und Radweg Dornbusch-Krautsand“

Nach Übersendung der Unterlagen mit der Einladung erläutert Herr Brörkens die herausragenden Punkte des Projekts und die Bewertung nochmals kurz. Nach einigen Nachfragen und Wortmeldungen zu einer evtl. möglichen alternativen Förderung und dem Hinweis dieses zu überprüfen, spricht sich die LAG einstimmig für die Förderung des „Fuß- und Radweges Dornbusch-Krautsand“ aus. Diese soll entsprechend der unter TOP 4 vereinbarten Höchstgrenze von 100.000 Euro und der dort beschlossenen Zusatzvereinbarung erfolgen.

g) „Fuhrenkampsweg“

Das Projekt ist der LAG bereits aus vorangegangenen Sitzungen bekannt. Nachdem unter TOP 4 erläutert wurde, dass hierfür keine alternativen Förderwege bestehen, wird die Förderung in Höhe von 100.000 Euro beantragt. Hierüber ergeht der Beschluss der LAG einstimmig mit einer Enthaltung.

**TOP 6: Entscheidung über die Teilnahme am Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge**

Nachdem die Unterlagen zu diesem TOP bereits vorab an die Mitglieder herausgegangen sind, erläutert Frau Sell-Greiser nochmals kurz den Inhalt und die Wichtigkeit des Wettbewerbsbeitrages. Es handelt sich um ein dreistufiges Verfahren des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Hiermit werden Regionen angesprochen, um in einer Zeitschiene von 20 Jahren den Folgen des Demografischen Wandels zu begegnen. Hierbei geht es um Ideen und Konzepte, nicht nur um Projekte. Vorerst geht es um 18 Monate Planungsprozess und Geld für eine Strategieentwicklung, dann folgt die Entscheidung über Geld für die Umsetzung. Herr Varoga merkt positiv die Vernetzung der Regionen des Programms an. Aus der LAG ergeht die kritische Fragestellung nach Folgekosten und Arbeitsaufwand. Aufgrund dessen wird angeregt, nach Auswahl zum zweiten Verfahrensschritt eine neue LAG-Entscheidung zu erwirken.

Vorerst erklärt sich die LAG einstimmig mit der Teilnahme am Aktionsprogramm Regionale Daseinsvorsorge einverstanden und beauftragt die Geschäftsstelle, umgehend die Bewerbung zum ersten Teilabschnitt abzusenden.

**TOP 7: Verschiedenes/Termine, Anfragen und Anregungen**

a) Frau Sell-Greiser gibt folgende kommende Termine bekannt:

Projektgruppe Schule-Wirtschaft	15.6., 17.00 Uhr, Himmelpforten, Rathaus
Vorbereitungsgruppe 2. Themenabend	15.6.. 14.30 Uhr, Himmelpforten, Rathaus
BAG-LAG	27.5., 10.30 Uhr, Hannover

b) Herr Rowedder regt an, auf der Homepage eine interaktive Gebietskarte mit der Verknüpfung zu den Projekten einzurichten.

c) Frau Harder möchte in der nächsten Sitzung einen Sachstandbericht über die Arbeit des Nachbarschaftsnetzwerks Burweg geben.

d) Herr Falcke teilt abschließend mit, dass aufgrund der Kommunalwahl die nächste LAG-Sitzung für Dezember angedacht ist.

Himmelpforten, den 10. Juni 2011

Falcke  
(Vorsitzender der LAG Kehdingen-Oste)

Wagner  
(Protokollführerin)